Sozialdemokratische Fraktion im Römer Frankfurt

Eingang:

Frankfurt, den 26. Januar 2005

Antrag der SPD-Fraktion im Römer

Vernünftige Perspektiven für die Essensversorgung in Frankfurter Kitas

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat führt eine flächendeckend Elternbefragung durch, um die Zufriedenheit der Eltern ein Jahr nach der Einführung der Essensversorgung durch Sodexho zu ermitteln.

2. Der Magistrat veranlasst stichprobenartige, unangekündigte Überprüfungen des Sodexho-Essens durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung, jeweils mit einer Verkostung sowie einer labortechnischen Untersuchung.

3. Falls die Ergebnisse der Elternbefragung mehrheitlich negativ ausfallen, leitet der Magistrat Nachverhandlungen mit Sodexho ein, mit dem Ziel, die Qualität des Essens mindestens auf das frühere Niveau anzuheben. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf das Interesse der Fa. Sodexho an dem noch anhängigen Auswahlverfahren für das Catering des Stadions.

4. Der Magistrat prüft und berichtet, wie die derzeit ökologisch unangemessene Lösung, angefangen von Aluminiumschalen bis hin zu unzähligen LKW-Kilometern von der tschechischen Grenze nach Frankfurt, zumindest ansatzweise verbessert werden kann.

5. Der Magistrat informiert alle Kindertagesstätten und die betroffenen Eltern vollständig und umfassend über die Ausstiegsmöglichkeiten und unterstützt sie in ihrem Vorhaben.

6. Der Magistrat prüft und berichtet am Beispiel des „Offenbacher Modells“, unter welchen Vorraussetzungen Kitas ihr Essen selbst zubereiten können.

Haus Silberberg **e-mail:** **buero@spd-fraktion.frankfurt.de** **Telefon :** **(069) 28 15 41**
60311 Frankfurt am Main **Internet:** **www.spd-frankfurt.de** **Fax :** **(069) 28 77 08**

7. Der Magistrat prüft und berichtet, ob und wie zukünftig durch die Ausschreibung kleinerer Lose und Mengen regionale, mittelständische Unternehmen, insbesondere auch Bio-Anbieter zum Zuge kommen könnten.

8. Der Magistrat prüft und berichtet, wer haftet, wenn ein Kind erkrankt, angesichts der Tatsache, dass derzeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten eine Eingangskontrolle des Essens vornehmen. Sind diese im Ernstfall, zum Beispiel durch die Eltern, persönlich haftbar zu machen?

9. Der Magistrat beauftragt die zentrale Beschwerdestelle beim Stadtschulamt, eingehende Beschwerden der Kitas zu sammeln und entsprechende Regressforderungen bei Sodexho einzufordern.

Begründung:

Nachdem der Akteneinsichtausschuss zum dem Ergebnis gelangt ist, dass die formale Verhabe des Auftrags an Sodexho nicht zu beanstanden sei, muss es nun darum gehen, die Zufriedenheit aller Beteiligten in Kooperation mit Sodexho zu erhöhen. Dies gilt vor allem im Hinblick auf potenzielle Vertragsabschlüsse mit Sodexho für andere Großaufträge (Stadion).
Grundsätzlich sollte es möglich sein, mindestens wieder das Niveau des Essens der städtischen Küchenbetriebe zu erreichen.
Diejenigen Einrichtungen, die aus dem Vertrag mit Sodexho aussteigen wollen, müssen sich auf entsprechende Unterstützung des Magistrats auf diesem Weg verlassen können!

SPD-Fraktion im Römer	**Antragstellerin**
Klaus Oesterling Fraktionsvorsitzender	Stv. Sylvia Weber